

Roboter gebaut, Spiele programmiert

MDG-Forschergruppen: Schulleiter Hellmich zieht erste Bilanz / Jetzt wird gewechselt

VON EDDA HAGEBÖLUNG

Nienburg. „Die allermeisten sind mit großem Enthusiasmus dabei geblieben, damit hätte ich nie im Leben gerechnet.“ Eckhard Hellmich, Leiter des Marion-Dönhoff-Gymnasiums in Nienburg, ist ganz begeistert von seinen Schützlingen. Fast 70 Fünftklässler hatten sich zum Schuljahresbeginn im August für die neuen Forschergruppen angemeldet. Eine Zahl, mit der Hellmich schon damals überhaupt nicht gerechnet hatte (Die HamS berichtete mehrfach). Jetzt, zum Ende des ersten Forschergruppen-Halbjahres, zog der Schulleiter eine erste Bilanz. Und veranstaltete in seiner Gruppe, „Lego-Mindstorms“, in der letzten Stunde am Montagnachmittag ein Wettrennen. Den Schülern, denen es gelang, ihr mikroprozessorgesteuertes Fahrzeug mithilfe zweier Lichtsensoren am schnellsten über eine M-förmigeschwarzen Linie zu lenken, erhielten am Ende kleine Solar-Grillen. Und von Ellen Jäger kleine „Leckerlis“.

Ellen Jäger, wie Hellmich Lehrerin für Mathe und Physik, ist Leiterin der AG „Programmieren mit Scratch“. Für sie und ihre Schülerinnen und Schüler war zwei Klassenräume ebenfalls die letzte Stunde angebrochen. Dort präsentier-



Theresa Cordes und Annika Lohmann aus der 5e lieben das Spiel „Summi“. AG-Leiterin Ellen Jäger hat sie bei der Programmierung unterstützt. Auf dem Foto oben die Teilnehmer der Lego-Mindstorm AG

gingen die Angebote „Chemische Experimente mit Haushaltschemikalien“ und „Laborpraktikum Biologie“.

Im zweiten Halbjahr wechseln die jungen Forscherinnen und Forscher in die zweite der insgesamt vier AGs, die dritte und vierte sind dann in 6 dran. Unterstützung erhielt Hellmich in seiner Mindstorm-Gruppe von Tore Voigts, Jesper Wesemann und Alexander Heuer. Sie haben ihre Kenntnisse aus der früheren Lego-AG gerne an die Jüngeren weitergegeben. Und mussten sicher auch schmunzeln, wenn es hieß: „Du...., Herr Hellmich..., oder: Du...., Frau Jäger...“

Ehrungen gab es an diesem Montag aber auch noch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer' des bundesweiten Informatik-Wettbewerbs „Informatik-Biber“. Träger sind die Gesellschaft für Informatik sowie das Fraunhofer- und das Max Planck-Institut. Aus den Klassen 5 hatten 19 Kinder teilgenommen, aus den Klassen 7 zwei. Die besten Schulergebnisse erzielten Sebastian Freisieben und Dustin Wolf aus der 5e, gefolgt von Theresa Cordes und Annika Lohmann (ebenfalls 5e) sowie Sorren Lühmann (7b) und Torge Voigts (7c). Ihnen überreichte Eckhard Hellmich kleine Solar-Käfer.

ten die Mädchen und Jungen nicht minder begeistert - die von ihnen programmierten Spiele. Besonders hoch im Kurs stand „Summi“. Eine kleine gelbe Biene flog, von den Schülerinnen und Schülern per Außensensor gesteuert, von Honigtopf zu Honigtopf. Ebenfalls vorerst zu Ende

Klasse erhielt Hellmich in seiner Mindstorm-Gruppe von Tore Voigts, Jesper Wesemann und Alexander Heuer. Sie haben ihre Kenntnisse aus der früheren Lego-AG gerne an die Jüngeren weitergegeben. Und mussten sicher auch schmunzeln, wenn es hieß: „Du...., Herr Hellmich..., oder: Du...., Frau Jäger...“



Solar-Grillen überreichte Hellmich an die Lego-Rennfahrer.



Solar-Käfer gab es für die erfolgreichen Informatik-Biber.